

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde
Carsten Zinn
Frankfurter Allee 57 · 16227 Eberswalde
Tel.: (03334) 354268 · Mobil: (0170) 2029881 · eMail: kommunal@gmx.de

Eberswalde, 24. November 2016

Frage zum TOP 10 Diskussion zum FinE 2016 in der StVV am 24. 11.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Boginski,

unsere Fraktion hat sich verständigt, an einer weiteren Detaildiskussion in der Stadtverordnetenversammlung nicht teilzunehmen. Diese Diskussion gehört in die zuständigen Fachausschüsse für Kultur, Soziales und Integration sowie Wirtschaft und Finanzen.

Und auch der städtische Kulturbeirat ist dabei gefragt.

Es muß es in erster Linie darum gehen, aus den gemachten Fehlern zu lernen. Künftig gilt es, ein bürgerorientiertes Stadtfest auf die Beine zu stellen, das kulturell anspruchsvoll, alle Bürgerinnen und Bürger erreicht – also nicht nur elitäre Kulturbedürfnisse des gehobenen Bildungsbürgertums bedient – und zugleich hinsichtlich des finanziellen Aufwandes für die Stadt Eberswalde angemessen ist.

Mittlerweile gewinnt man den Eindruck, daß es bei den Auseinandersetzungen um das Stadtfest nur am Rande um die eigentliche Sache geht. Statt dessen haben Sie das seit längerem intern bekannte Zerwürfnis zwischen Ihnen und Ihrem Stellvertreter eskalieren lassen.

Die entstandene Situation kann ohne weiteres als Führungskrise bezeichnet werden.

Das Zerwürfnis und damit die Führungskrise ist spätestens seit der (laut MOZ) „Degradierung“ des Sozial- und Kulturdezernenten und die Schrumpfung seines Dezernats auf die Größe eines normalen Amtes allseits in der Öffentlichkeit bekannt.

Das Zerwürfnis zwischen den beiden leitenden Mitarbeitern der Stadtverwaltung und die daraus folgende Führungskrise ist zweifellos schädlich für die weitere Entwicklung der Stadt Eberswalde.

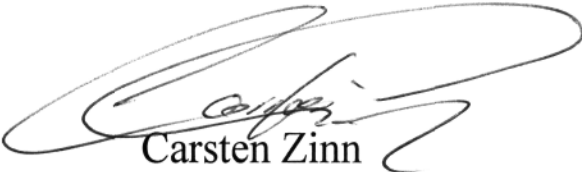
Ein beträchtlicher Image-Schaden ist bereits eingetreten. Die Gefahr weiterer Schäden, einschließlich finanzieller Art, ist groß.

Es liegt im öffentlichen Interesse, hier Klarheit zu schaffen und alles Mögliche zu unternehmen, um Schaden von der Stadt abzuwenden.

Daher bitten wir Sie, Herr Bürgermeister, und Ihren Stellvertreter Herrn Gatzlaff um aufrichtige Stellungnahme und insbesondere die Beantwortung der Frage, worin die Gründe für das Zerwürfnis bestehen.

Desweiteren bitten wir Sie, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie aus Ihrer Sicht der Konflikt und die Führungskrise im Interesse der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger am besten gelöst werden kann.

Wir als Fraktion bieten Ihnen dabei unsere Hilfe und Unterstützung an.



Carsten Zinn
(Fraktionsvorsitzender)